

Neuer Pastor in Leinfelden

Ein Neustart für alle Beteiligten

Von Caroline Holowiecki 13. September 2018 - 17:14 Uhr



Neuanfänge sind für den Pastor Michael Stehr kein Neuland. Nun steht wieder einer an.
Foto:

Michael Stehr ist der neue Gemeinschaftspastor der Liebenzeller Gemeinschaft in Leinfelden. Er tritt den Job in einer Phase des Umbruchs im nagelneuen Christus-Forum an.

Leinfelden - Erst vor rund einem Jahr hat die [Liebenzeller Gemeinschaft \(/inhalt.leinfelden-der-biblische-nehemiah-als-vorbild-fuer-den-staedtebau.68190a92-acf7-49d1-99d5-db1c91307a26.html\)](/inhalt.leinfelden-der-biblische-nehemiah-als-vorbild-fuer-den-staedtebau.68190a92-acf7-49d1-99d5-db1c91307a26.html) ihren Neubau, nämlich das Christus-Forum, in Leinfelden eingeweiht (/inhalt.leinfelden-liebenzeller-gemeinschaft-weiht-christus-forum-ein.cdf4f70f-ee61-43e8-b683-29388e220154.html), jetzt ist sie schon wieder neu gestartet: mit einem neuen Gemeinschaftspastor. Michael Stehr heißt er, er ist 47 Jahre alt und – passenderweise – neu im Ort.

Die Region Stuttgart ist der Familie indes nicht unbekannt. Michael Stehr selbst stammt aus Großbottwar im Landkreis Ludwigsburg, seine Frau Kathrin aus Ditzingen, also aus demselben Kreis. Die Eltern leben noch hier, und „es war klar, dass wir wieder in deren Nähe kommen wollten“. In Leinfelden-Echterdingen möchte die Familie sesshaft werden. Das neue Zuhause in Oberaichen ist schon bezogen. Die beiden Töchter, elf und 13, werden dort eingeschult, Mutter Kathrin, eine Lehrerin, unterrichtet künftig an der Ludwig-Uhland-Schule. Die Sommerferien haben die Stehrs genutzt, um sich am neuen Wohnort schon mal umzuschauen. Shopping in Stuttgart, spazieren im Siebenmühlental. Bergwandern bezeichnet Michael Stehr als sein Hobby.

Das Bedürfnis, sich dem Glauben zuzuwenden

Der 47-Jährige ist einer, dem Neustarts alles andere als fremd sind. Studium in Gießen, danach Stellen in Heidelberg und zuletzt in Villingen-Schwenningen. Und auch zuvor, mit Anfang 20, hatte er das Ruder noch einmal komplett rumgerissen. Michael Stehr ist gelernter Bankkaufmann, hatte nach der Ausbildung zwei Jahre in dem Job gearbeitet. „Das war auch ein Beruf, der mir Freude gemacht hat“, sagt er, doch dann habe er das Bedürfnis gehabt, sich mehr dem Glauben zuzuwenden.

Michael Stehr kommt aus einem christlichen Haus, hat sich schon früh im CVJM engagiert. „Ich bin ein Beziehungsmensch, ich schätze es, mit Menschen zu tun zu haben“, sagt er. Also holte er das Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Stuttgart nach und studierte Theologie.

Jetzt ist also wieder alles neu. In einem eben erst erstellten Gebäude noch einmal von vorn zu beginnen, mache die Umstellung leichter, sagt er. Auch die Gemeinde – etwa 60 Personen – befindet sich schließlich im Umbruch, neue Gesichter seien dazugestoßen. Der bisherige Pastor, Matthias Suckut, hat andere Aufgaben übernommen, wird aber als leitender Gemeinschaftspastor auch weiterhin für die Gemeinde zuständig bleiben. Das gerade erst eingeweihte Haus mit Leben zu füllen, das hat sich Michael Stehr zum Ziel gesetzt. Sein Fokus liegt auf dem Miteinander der Generationen. Dass das klappt, daran zweifelt der Neue nicht. „Wir sind hier sehr offen empfangen worden.“

Der neue Pastor Michael Stehr wird am Sonntag, 16. September, im Gottesdienst offiziell eingeführt. Die Veranstaltung beginnt um 10.45 Uhr im Christus-Forum an der Maybachstraße 13 in Leinfelden.